

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 143. Sonnabend, den 23. Mai 1829.

Parallel en.

Wenn Percy in Heinrich IV., von Shakespeare, stirbt, und der Prinz Heinrich nun (V. 4. Scene in 2. Th.) bei seinem Leichnam steht, ruft er:

Als dieser Körper einen Geist enthielt,
War ihm ein Königreich zu enge Schranke.
Nun sind zwei Schritte der gemeinsten
Erde

Ihm Raum genug! —

Du id hat die Parallelstelle:

— — — jacet ecce Tibulus;

Vix manet e toto parva quod urna capit!

Und noch mehr Seltenstücke dazu geben die Zeilen auf dem Grabmahle des Scipio Africanus, wenn ihre Echtheit nachzuweisen wäre:

Qui non Europa, non obstitit Africa unquam:
Respiceres hominum quam brevis urna
premit!

Es sollte doch schwer halten, zu zeigen, in welcher dieser Parallelstellen die meiste Kraft, das tiefste Gefühl, die ergreifendste Kürze zu finden sey. Die von Shakespeare würde ich vorziehen, weil uns die Idee des Grabes näher ist, als die der Urne. Einen Beitrag dazu haben wir in der Wirklichkeit. „Michael Mey und ein wenig Staub!“ rief der unerschrockene Mey, als man beim Verlesen des Todesurtheils seine Titel aufführen wollte.

Es erinnert dies an Schillers:

Und von dem mächtigen Falbot, der die Welt
Mit seinem Kriegsrühm füllte, bleibt nichts,
Als eine Hand voll leichten Staubs. —

Auch Ossian hat eine schöne Parallelstelle:

Mit drei Schritten mess' ich dein Grab,
D du, vor diesem so groß!

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Rogate predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Eichorius,
Besp. : M. Altkhardt;
zu St. Nicolai: Früh : M. Kübel,
Besp. : Gräbner;
in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
Besp. : M. Kriß;
zu St. Petri: Früh : M. Wolf,
Besp. = M. Schott;
zu St. Pauli: Früh : M. Krüger,
Besp. : M. Zestermann;
zu St. Johannis: Früh : v. Jagemann;
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
Besp. Betstunde u. Examen;
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: Hr. Nicolai;
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.
B o c h n e r:
Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb zwei Uhr
in der Thomaskirche:

Den am Kreuz der Frevel höhnte, ic. (in
2 Theilen, von Reißiger.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymne: Gott ist's, den meine Seele
preist ic., von Theod. Weinlig.

Getreidepreise.

Vom 21. Mai.

Weizen	4	Thl.	20	Gr.	bis	5	Thl.	2	Gr.
Korn	3	.	4	.	.	3	.	6	.
Gerste	2	.	2	.	.	2	.	4	.
Hafer	1	.	12	.	.	1	.	14	.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 16. Mai.

Büchenholz	5	Thl.	18	Gr.	bis	6	Thl.	18	Gr.
Birkenholz	5	.	—	.	.	5	.	20	.
Ellernholz	4	.	16	.	.	5	.	18	.
Kiefernholz	3	.	16	.	.	4	.	16	.
1 R. Kohlen	2	.	10	.	.	—	.	—	.
1 Schff. Kalk	1	.	16	.	.	2	.	12	.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Heute, den 23ten: Ungurd.

„Enslens' malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomä'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

Aufruf.

Konneburg hat durch eine Feuersbrunst 270 Häuser verloren, und ein großer Theil der Einwohner sein ganzes Vermögen.

Konneburg war unsere erste Hülfe im Jahr 1813, als wir uns in großer Noth befanden. Obschon die erste Sendung Brod ic. unterwegs von den Kosaken geplündert wurde, eilten die guten Konneburger doch, uns eine zweite zuzuführen, und überbrachten sie auch wirklich. Wer ein fühlendes Herz im Busen trägt, der eile, seine Schuld zu bezahlen, und den unglücklichen Konneburgern beizustehen.

Jeder kleine Beitrag an Geld oder Kleidungsstücken, den man Unterschriebenen einhändigen will, wird angenommen, und soll treulich verwendet werden.

Leipzig, den 22. Mai 1829.

D. Großmann.

Better und Comp.

Literarische Anzeige. Bei Unterzeichnetem, so wie in der Beygand'schen Buchhandlung auf dem Neuen Neumarkte, ist zu haben:

Der elegante Theetisch,

oder die Kunst, einen glänzenden Zirkel auf eine geschmackvolle und anständige Art ohne großen Aufwand zu bewirthen. Von François le Goullon, Großherzogl. Sächs. Weimarschen Mundkoch. Mit einem Kupfer. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Elegant broch. Preis 10 Gr.

Frauen, im Besitze dieses Büchleins, können in Fällen obiger Bewirthing, jeden Conditorentbehren und mit Auswahl und Anständigkeit Alles selbst bereiten, was sie zur Frühstück- oder Theestunde ihren Freunden und Freundinnen sinnig und liebevoll vorsehen wollen. Aufes

einer Einleitung: Von den Pflichten des Wirthes und der Wirthin gegen die Gäste, aus der Feder einer sehr achtbaren, gebildeten und als Schriftstellerin geschätzten Frau findet man eine Anleitung zur Bereitung aller warmen und kühlen Getränke: (Thee, Chokolade, Punsch, Bischoff, Nykus, Cardinal, Dreifuß, Bavaroise, Glühwein u. Mandelmilch, Limonade, Erdbeer-, Himbeer-, Kirschen- und Verbisbeerwasser u.) ferner die Bereitung aller Gelées, blanc mangés, Crèmes und glacirten Früchte; aller feinen Backwerke: Torten, Waffeln, Hohllippen u. aller Backwerke aus Schmalz, aller Torten von Blätterteig mit frischen Früchten, aller Hefenbackwerke; es lehrt die Glasur auf Torten, und giebt Unterricht von 26 Arten von Gefrorenem (Eis) nebst der Anlegung einer wohlfeilen und guten Eisgrube.

Die Recepte sind alle ächt und erprobt, und dieses Büchlein ist ein unentbehrliches Bedürfniß in jeder anständigen Haushaltung geworden.

Wilh. Hoffmann aus Weimar (Sperlingsberg Nr. 656 e.)

Bekanntmachung. Es sind, wahrscheinlich im Verlaufe der nächst vergangenen Monate, aus einer Behausung allhier

Ein Duzend silberne Eßlöffel,
Ein halbes Duzend silberne Caffeelöffel,
Eine silberne Fischkelle,
Ein silberner Vorlegelöffel,
Ein kupferner Kochtopf,
Ein kupferner Schöpstopf und
Ein messingnes Caffeebret

entwendet worden. Die Caffeelöffel sind gezeichnet mit den Buchstaben T. und P., und haben in Form eines Kößchens durchbrochene Stiele. Das übrige Silberzeug ist nicht gezeichnet.

Jedermann, in dessen Besitz vielleicht diese Sachen gekommen seyn sollten, oder der über selbige Auskunft ertheilen kann, wird zur ungesäumten Anzeige an das unterzeichnete Amt hiermit aufgefordert. Leipzig, am 21sten Mai 1829.

Das Vereinigte Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung. Während der, am 25sten Mai d. J. beginnenden Auction des hiesigen Leihhauses, bleiben die Berrichtungen der Sparcasse ausgesetzt.

Die Expedition der Sparcasse.

Ergebenste Anzeige. Ich gebe mir die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ich morgen, den 24sten Mai, zum erstenmale nach den Fortepiano tanzen lasse; Herr Straube, welcher seit her auf Thekla gespielt, wird von nun an bei mir spielen, und so bitte ich seine und meine Gönner, mich mit ihrem Besuche recht oft zu beehren. Eutritsch, den 21. Mai 1829.

Joh. Carl Lange, Wirth zur Sosenchenke.

Anzeige. Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf kommenden Montag, als den 25sten d. M., mein erstes Horn-Instrument-Concert halte, wobei ich mit guten Getränken, und besonders mit ächtem Dresdner Lagerbier aufzuwarten die Ehre haben werde; und da für Alles gesorgt ist, meinen werthen Gästen einen vergnügten Tag zu machen, so hoffe ich auf zahlreichen Zuspruch.

A. Münzner, auf der Grünen Schenke.

Ergebenste Anzeige.

Morgen, Sonntag, als den 24sten Mai, ist in Zweinaundorf Concert-Musik. Bitte um zahlreichen Besuch.

G. Kupfer.

Pflanzen-Auction.

Eine Sammlung seltener erotischer Pflanzen, in gesunden, meist ansehnlichen Exemplaren, soll Montag, den 25. Mai und folgende Tage, in dem sonst Reichenbach's, jetzt Gerbard'schen Garten allhier, öffentlich versteigert werden. Die Kataloge sind bei J. F. Fischer im Durchgange des Rathhauses zu haben.

Anzeige der Schlangen-Menagerie von A. Cops aus London.

Am verflossenen Donnerstage war ich so glücklich, einige meiner großen Schlangen vor den Augen mehrerer geehrter Zuschauer fressen zu lassen. Da nun noch einige geneigt sind, Nahrung zu sich zu nehmen, welche in lebendigen Hühnern, Tauben und Kaninchen besteht, so werde ich heute, Sonnabend den 23. und morgen, Sonntag den 24. Mai in den Nachmittagsstunden wieder eine Hauptfütterung unternehmen, wozu ich ein geehrtes Publikum abermals ganz ergebenst einlade.



Kunstanzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre, hierdurch anzuzeigen, daß er heute und morgen seine Vorstellungen in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben wird.

Es ist immer die eifrigste Sorge des Unterzeichneten gewesen, mit seiner Uebersetzung abzuwechseln, er wird daher auch heute Alles aufbieten, um den hochgeehrten Anwesenden eine äußerst angenehme Unterhaltung zu bereiten, und ladet ein verehrtes Publikum dazu ergebenst ein.

de Bouché, französischer Jongleur und Ballinist.

Die große Kunstgalerie



von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Veenstra van Bliet und F. S. Zalm, privilegirte Direktoren von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.



Bekanntmachung. Im Metamorphosen-Theater, heute, den 23. Mai: Dr. Fausts Leben, Thaten und Höllenfahrt, Schauspiel in 3 Akten; zum Beschluß auf Verlangen: Die Retirade der Franzosen bei Leipzig.

Der Schauplatz ist in der Bude an Herrn Reimers Garten.
Lorgie, Mechanikus.



Dankagung und Bitte. Hohe, verehrungswürdige Gönner, edle Bewohner Leipzigs, wie auch anwesende Fremde. Dero gütiger und zahlreicher Besuch und Beifall, den Sie meinem kleinen Wundermädchen von Europa, Babette genannt, auch diese Leipziger Ostermesse zu Theil werden ließen, veranlaßt mich um so mehr, meinen herzlichsten Dank abzustatten. Da ich schon vor acht Jahren das Glück hatte, mit so viel Wohlgeogenheit aufgenommen zu werden, für so viele Geneigtheit meinen herzlichen Dank abzustatten, und zugleich zu bitten, da mein Aufenthalt nur noch wenige Tage seyn wird, mich die kurze Zeit

meines Hierseyns mit Ihrem gütigen Besuche zu beehren, und noch in weiter Ferne werde ich mich der gütigen Ausnahme der edlen Bewohner Leipzigs dankbar erinnern. Die Anschläge und Ausgebettel besagen das Weitere Dero unterthänigster Schreier, aus Mannheim.

Verkauf. Herrnhuter Seife und Lichter verkauft billigt

E. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Fenster-Gaze, weiße, grüne und graue, 3, 4, 5 und 6 br., empfehle ich im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen. Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Verkauf. Gelb baumwollner Drath, so wie auch feiner seidner Haardrath, ist wieder fertig geworden, bei Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Vortheilhafter Hausverkauf. Ein in einer volkreichen Fabrikstadt des Herzogthum Sachsens, 4 Stunden von Leipzig gelegenes Haus, mit Baderei und Barbiergerechtigkeit, welches jährlich 162 Thlr. an Miethzinsen einträgt und theils die Aussicht auf den Markt, theils auf die Promenade gewährt, soll baldigst für den Preis von 3300 Thlr., wovon 1000 Thlr. hypothekarisch stehen bleiben können, verkauft werden. Die Abgaben betragen höchstens 9 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Hausverkauf. Ein an einer frequenten Lage, in hiesiger Vorstadt befindliches, neu und durable gebauetes Haus, mit Seitengebäuden, Stallungen, Hofraum u. s. w., welches jährlich 530 Thlr. rentirt, soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden, durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf. Zwei Papagay-Käfige, eine hölzerne Geldkassette, eine gute englische Wanduhr, welche 8 Tage gehet, 2 verschiedene Bettschirme, ein gutes Klavier, 5½ Octave, verschiedene Rohr- und Polster-Stühle und mehreres verschiedenes altes Meublement verkaufe ich billig. J. C. Senf, Meubleur, Neuer Kirchhof, im goldnen Weinfass, 2 Treppen.

Die Kunsthandlung von Gebrüder Rocca

aus Göttingen und Hannover,

Auerbachs Hof, am Eingange des Neuen Neumarkts,

empfiehlt allen Freunden der bildenden Kunst und den Herren Buch- und Kunsthändlern ihr bekanntlich sehr bedeutendes Lager von ausgezeichnet schönen Kupferstichen älterer und neuerer Zeit, sehr interessanten Neuigkeiten und den mannigfaltigsten Lithographien, und ladet dieselben unter Versicherung der allerpromptesten und billigsten Bedienung zu gütigem Besuche ergebenst ein.

Die grösste Schafrock-Fabrik von M. J. Hanff,

breite Straße Nr. 29 in Berlin, hier zur Messe im Hause des Herrn

Weinhändler Weißflog, Reichsstraße Nr. 399,

hat so eben eine Sendung der schönsten Schlafrocke von quarirtem ächten Zeuge, von welchem das Stück im Duzend ohne Rabat 2 Thaler kostet, empfangen; so auch mehrere neue wattirte schöne Sachen für Herren und Damen werden, um in Folge Abnehmer in dieser Fabrik zu finden, unter den Kostenpreisen verkauft. Bestellungen in diesem Fache, die der Fabrikhaber aufs schnellste und prompteste zu effectuiren verspricht, werden von solchen Häusern in portofreien Briefen, von außerhalb hier oder in Berlin erbeten; der Aufenthalt hier ist bis spätestens Sonnabend den 23sten Mai.

Neue Indiennes

sind so eben angekommen bei

J. H. Meyer,

Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Um den Rest des Waarenlagers von Herrn Joh. Jos. Petit möglichst schnell zu räumen, soll derselbe zu noch niedrigeren Preisen, als bisher, verkauft werden. Besonders wird das verehrte Publikum auf folgende Artikel aufmerksam gemacht, die noch in besonders schöner Auswahl vorräthig sind, als: Shawls, Umschlagetücher, Sommerbeinkleiderzeuche, Westenzeuche, Merinos, sowohl in Sächsischen, wie in Englischen, Côte paly, Indienne, Mousseline, Palmyrienne, Cachemirienne, Callicos, Bettzwilliche, Feder-, sarirte und weisse Leinwand, und mehrere andere Artikel.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehl't engl. ungebleichtes Strickgarn, prima Qualität, 4, 6 und 8 dräthig zu billigen Preisen.

Von echten Cachemir-, Ternaux-, Thibet- und Thibet-Merinos-Long-Shawls und Tücher

ist aus einer der vorzüglichsten Fabriken ein großes Depot zum Verkauf während der Messe bei mir niedergelegt worden. Der Verkauf geschieht zu den Fabrikpreisen laut Factura, indem mir vom Fabrikanten für meine Bemühung eine Provision bewilligt worden ist. Da nun die Preise dieser Gegenstände Prix fix sind, so habe ich zur Bequemlichkeit des Käufers an jeder Piece den kostenden Preis bemerken lassen. Uebrigens steht auch jedem Kunstfreunde diese Waare gern zur Ansicht bereit, indem unter diesem Sortiment sich sehr viele Prachtstücke befinden, die wohl so bald nicht wieder auf Messen erscheinen dürften. Julius Wunder.

Für Kunstfreunde.

Eine kleine Sammlung vorzüglich gut gehaltener Delgemälde, von berühmten alten Meistern, befindet sich während der Messe zum Verkaufe hier, bei

Gebrüder Gropius, aus Berlin,
in Dr. Hilligs Hause, in der Catharinenstraße.

Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Bezel, Nicolaisstraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

Wohlfeile seidene Sonnen-Schirme

habe eine Partie erhalten, welche nebst andern feinen Sorten empfehle, so wie schöne Modebänder, Gürtel, Schnallen, Handschuhe, Schleier, Spitzengrund, seidene Locken, Pariser Arbeitsbeutel und Papierhüte für Damen in gelb und weiss.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Das Meubles-Magazin in der großen Feuerfugel

empfehl't sich mit einer Auswahl feiner und ordinairer Tischler-Arbeit aller Art zu sehr billigen Preisen.

Wiener Patent-Handschuhe

mit einer Naht, das Paar à 10 Gr. empfing

Ernst Wilhelm Kürsten.

Vortheilhaftes Anerbieten.

In einer angenehmen volkreichen Stadt am Rheine ist ein leicht, mit wenig Personal zu führendes Geschäft zu kaufen, welches ein festes Einkommen von 5000 Thlr. jährlich sichert; das selbe ließe sich zugleich mit einer Druckerei oder auch Buchhandlung vortheilhaft vereinigen. Portofreie Briefe mit den Zeichen E. B. werden durch die Expedition dieses Blattes befördert, und das Nähere darauf portofrei mitgetheilt.

Gesuch. Ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches nicht zu klein und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, kann zu Johanni einen guten Dienst bekommen. Das Nähere auf dem Mühlgraben Nr. 1050, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Gesucht werden alte Dachrinnen, jedoch noch brauchbar; wer dergleichen abzulassen hat; beliebe seine Adresse in der Steindruckerei in Auerbachs Hofe abzugeben.

Gesuch. In eine Sortimentsbuchhandlung am Rhein wird ein Gehülfe gesucht, der mit allen Zweigen der Literatur sowohl, als mit allen im Buchhandel vorkommenden Geschäften genau bekannt ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Nähere Auskunft hierüber erteilt der Musikverleger N. Simrock aus Bonn, Ritterstraße in D. Enke's Hause Nr. 685.

Gesuch. Ein Gewölbe mit heller Schreibstube wird in guter Meßlage zu miethen gesucht durch E. W. Fischer im
Local-Comptoir für Leipzig.

Anfrage. Wird in der Nähe von Leipzig Knochenmehl bereitet, und wo? man bittet Nachweisung an die Expedition dieses Blattes zu geben.

Zu verpachten ist ein frequenter Gasthof, auf hiesigem Plage. Man beliebe sich deshalb an J. G. Freyberg, Nr. 1173, zu wenden.

Vermietung. Im Eckhause des Brühls und der Reichstraße Nr. 510 kann von künftige Michaeli an die 1ste Etage bezogen werden; es eignet sich dieselbe auch als Waarenlager sehr vortheilhaft, indem solche in der besten Meßlage befindlich ist.

Christoph Friedrich Troisch.

Sommer-Logis-Vermietung. In Lindenau ist ein Logis für diesen Sommer zu vermieten. Das Logis besteht aus mehreren Stuben, Gartensaal, Kammern, Küche und Keller, und ist mit einem hübschen Gärtchen, worin eine Regelpahn befindlich, so wie überhaupt mit allen Bequemlichkeiten einer eleganten Sommerwohnung versehen. Näheres ist bei Herrn Klobfleisch in Lindenau zu erfragen.

Vermietung. In der Burgstraße Nr. 144, 3 Treppen hoch, ist eine Stube nebst Schlafbehältniß zu vermieten.

Meß-Vermietung. Am Nicolaihof sind für folgende Messen einige Stuben nebst Kammern in der 1sten Etage an eine Buchhandlung zu vermieten. Das Nähere bei E. W. Fischer im
Local-Comptoir für Leipzig am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. Ein Local, welches sich für einen Destillateur eignet, ist zu Johanni zu beziehen, und zu erfragen in Nr. 223, bei Herrn Rupperti.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer, vorn heraus, auf dem Grimma'schen Steinwege, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, kann auch sogleich bezogen werden; zu erfragen bei Hrn. Frank, in der Bude an der Reichstraßeecke.

Vermiethung. Ein Gewölbe im Brühl, in der besten Meßlage Nr. 454, ist von jetzt an zu vermietben; auch sind einige trockne Niederlagen zu haben. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietben ist ein freundliches Sommerlogis für ledige Herren oder auch für Familien, beim
Maurer Lehmann in Lindenau.

Warnung. Ich warne hiermit, Niemandem auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, und mich daher zur Bezahlung solcher Schulden, die ohne mein Wissen auf meinen Namen gemacht werden, niemals verstehen werde.

Leipzig, den 21sten Mai 1829.

J. C. A. Fischer.

Einladung. Da ich künftigen Montag, den 25sten Mai, auch Tanzmusik halte, so lade ich meine Gönner und Freunde hiermit ergebenst ein.

Witwe Postel, in Stötterth.

Einladung. Zur Ansicht meines neu eingerichteten netten Gesellschaftgartens lade von heute an ich meine Freunde und Gönner ergebenst ein. Das Gersdorfer, Baiersche und das Bornaische Lagerbier, das Kirchberger und das Bernesgrüner Weißbier, so wie das Mannheimer und den Möckernschen Broihahn empfehlen sich durch ganz vorzügliche Güte; für gute Beleuchtung in den Abendstunden werde ich bestens Sorge tragen.

Heinrich Burkhardt, zur goldnen Sonne in der Gerbergasse.

Verloren. Es ist gestern, den 21. Mai Nachmittags, auf der Messe ein vergoldetes Armband von Bronze, in der Form von 5 Kreuzen, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung beim Aufwärter in der Nicolaischule abzugeben.

Thorzettel vom 22. Mai.

Grimma'sches Thor.		U.	Meier, a. Hof, v. Berlin, b. Kunze, Hr. Partic.
Gestern Abend.			Dunn, a. London, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm.
Hr. Bar. v. Winzingerode, v. Adelsborn, v. b.	6	Müller, v. Berlin, in St. Hamburg	2
Hr. Kfm. Bottstein, v. Breslau, im deutschen Hof	7	Hrn. Kaufl. Adamson u. Seeböhm, a. Pyrmont,	8
Die Frankfurter reitende Post	8	unbestimmt	8
Hr. Superint. M. Fritsche, von Liebenwerda, bei D. Herrmann	9	Kanstädter Thor.	
Hr. Kfm. Schomburg, v. Osterode, im Hotel de Baviere	9	Gestern Abend.	
Vormittag.			
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Adv. Münzner, v. Dresden, in Nr. 713	6	Hr. Graf de Bobrinsky, a. Paris, v. b.	5
Hr. Decon.-Inspect. Seiler, v. Meissen, in Nr. 499	11	Hr. Dec.-Ober-Amtm. Mettler, v. Artern, im Hotel de Pologne	7
Halle'sches Thor.		U.	Hr. Kfm. Werner, v. Apolda, b. Zieger
Gestern Abend.			Hr. Hofrath u. Professor D. Succow, v. Jena, unbest.
Hr. Kfm. Reinecke, aus Braunschweig, im Hotel de Bav.	5		8
Hr. Buchhdl. Frigische, a. Dessau, in St. Hamb.	5	Vormittag.	
Hr. Landstallmstr. Storkel, a. Kertig, unbest.	6	Hr. Advokat Herbig u. Hr. Lehrer Herbig, v. Sonderhausen, in b. 3 Filien	10
Hr. Ober-Land-Bau-Dir. Eyselwein, a. Berlin, bei Forger	7	Hr. Dec.-Amtmann Manni, v. Deutschenthal, im goldnen Adler	11
Die Berliner fahrende Post	12	Peters Thor.	
Vormittag.			
Die Hamburger reitende Post	4	Vormittag.	
Hrn. Kfl. Meyer u. Degener, aus Braunschweig, unbestimmt	11	Hr. Hofjunker v. Gablenz, v. Altenburg, im Hotel de Bav.	11
Hr. General v. Hoyer, a. Halle, im Hof de Russ.	11	Nachmittag.	
Nachmittag.			
Auf der Berliner Eispost: Hr. Buchdrucker Dietrich u. Fel. Mittelner, v. Berlin, b. Mittler, Hr.		Hr. D. Köpfer, v. Altenburg, im Gute	1
		Hr. Kfm. Schönherr, v. Glauchau, unbestimmt	4
		Hospital Thor.	
		Vormittag.	
		Die Altenburger fahrende Post	6
		Die Dresdner reitende Post	7
		Hr. Kfm. Strauß, a. Dresden, im gr. Schilde	7